

IAA Nutzfahrzeuge 2006 – ein Messebericht

Der augenblicklichen Euphorie und dem gegenwärtigem Selbstbewusstsein der Nutzfahrzeugindustrie entsprechend überraschte es nicht, dass VDA-Präsident Bernd Gottschalk die diesjährige Internationale Automobilausstellung vom 21. bis zum 28. September als „Schaukasten der Innovationen“ bezeichnete. Und tatsächlich, neben vielem Bekannten gab es zahlreiche Premieren – Veranstalterangaben zufolge 250 – zu bestaunen. Beachtlich auch der Ausstellerzuwachs um 14 %, ein weiteres Indiz, dass es der Nutzfahrzeugbranche gut geht. Umso schwerer fällt es, auszuwählen und bei einem Messebericht Schwerpunkte zu setzen. Der vorliegende Beitrag kann also nur ein Streiflicht sein und konzentriert sich vornehmlich auf Fahrzeug- und Aufbauhersteller.

Zweimal zwei Themen beherrschten die IAA: inhaltlich die Themen Sicherheit und Umweltschutz, gewerbspolitisch das von MAN unmittelbar vor der Messe artikuliert Interesse an der Übernahme von Scania und die Diskussionen um die 60t-Kombination EuroCombi.

Im vorliegenden Beitrag sollen jedoch die thematischen Schwerpunkte im Blickfeld stehen. Beherrschend sind hier Euro 4-/Euro 5-Motorentechnologie, Sicherheitseinrichtungen an LKW und Bussen, superbreite Single-Bereifungen am LKW und das weite Feld der telematischen Anwendungen. Ohne in der nachfolgend dargestellten Reihenfolge eine Wertung vornehmen zu wollen wurde eine Auswahl ausgedellter Produkte der Nutzfahrzeughersteller zusammengetragen.

DAF

Neben dem Flaggschiff XF105, dem diesjährigen „International Truck of the Year“, der vielseitigen CF- und LF-Baureihe für den Verteilerverkehr (alle mit neuen und sparsamen PACCAR-Motoren ausgerüstet) stellte DAF erstmals ein neues Telematiksystem (DAF Telematics and Infotainment System) der Öffentlichkeit vor. Des Weiteren wurden ein besonders umweltfreundlicher EEV-Motor (Enhanced Environmentally Friendly Vehicle) für Lkw und Busse sowie der Prototyp eines Lkw der Baureihe LF mit Hybridantrieb ausgestellt.

DAF hat innerhalb eines Jahres seine gesamte Produktpalette runderneuert. Den Anfang machte dabei der XF105, der im Oktober letzten Jahres im Rahmen der Amsterdamer RAI vorgestellt wurde. Der XF105 setzt nach Herstellerangaben in punkto Betriebskosten, Transporteffizienz, Zuverlässigkeit und Lebensdauer neue Maßstäbe und bietet dem Fahrer gleichzeitig Geräumigkeit, höchsten Komfort und hervorragende

Fahreigenschaften. Der XF105 verfügt über den von DAF Trucks entwickelten und produzierten neuen 12,9-Liter-Motor PACCAR MX, der mit einer Leistung von 410 PS (300 kW) bis 510 PS (375 kW) und einem beachtlichen Drehmoment von 2.000 bis 2.500 Nm aufwartet. Der vollständig neu entwickelte Sechszylinder-Reihenmotor vereint hervorragende Leistungen mit einem niedrigen Kraftstoffverbrauch.

DAF präsentierte auf der IAA auch die umfassend modernisierte CF-Baureihe in verschiedenen Modellvarianten: dem CF65 mit 6,7-Liter-Motor des Typs PACCAR GR (Euro 4) in den Leistungsstufen von 165 kW/224 PS bis 210 kW/285 PS, dem CF75 mit 9,2-Liter-Motor PACCAR PR mit einer Leistung von 183 kW/249 PS bis 265 kW/360 PS sowie dem neuen CF85, dessen 12,9-Liter-Motor PACCAR MX eine Leistung von bis zu 375 kW/510 PS liefert – einzigartig im mittelschweren Marktsegment. Die von DAF entwickelten und produzierten Motoren PACCAR PR und MX sind sowohl in Euro 4- als auch in Euro 5-Ausführung erhältlich. Der neue Motor PACCAR PR des CF75 zeichnet sich durch eine Reihe fortschrittlicher Technologien des 12,9-Liter-Motors MX aus, darunter das Hochdruck-Einspritzsystem SMART und die gekapselte elektrische Verkabelung für maximale Zuverlässigkeit und Lebensdauer.

Die zum „International Truck of the Year 2002“ gekürte DAF LF-Baureihe ist dank des modernen und geräumigen Fahrerhauses, dem geringen Eigengewicht für die höchste Nutzlast der Klasse, einem kleinen Wendekreis für optimales Rangieren, dem einfachen Ein- und Aussteigen und den Pkw-ähnlichen Fahreigenschaften optimal für den städtischen und regionalen Verteilerverkehr geeignet. Durch leistungsstärkere Motoren mit optionalem AS-Tronic-Getriebe, einem moderneren Außendesign und einer neuen Innenausstattung ist die LF-Baureihe sogar noch attraktiver als ihr preisgekrönter Vorgänger.

PACCAR Inc., die amerikanische Muttergesellschaft von DAF, hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, innerhalb von sieben Jahren bei bestimmten mittelschweren Fahrzeugen eine Verbesserung der Kraftstoffeffizienz um 30 % zu erreichen. Dieses Ziel soll vor allem mit Hilfe der Hybridtechnologie erreicht werden. Das umfassende globale Hybridprogramm des Unternehmens zielt darauf ab, Energieverwaltungssysteme zu kommerzialisieren, die Vorteile für den Kunden sowie für die Umwelt bieten. Als Teil dieses ehrgeizigen Programms präsentiert DAF auf der IAA den Prototypen eines Hybridantriebs für die leichte LF-Baureihe.

Das Fahrzeug wurde gemeinsam mit Eaton und Leyland Trucks, einem weiteren PACCAR-Unternehmen, entwickelt und nutzt ein ultramodernes Hybridsystem mit Diesel- und Elektroantrieb. Da das Hybridsystem die beim Bremsen freigesetzte Energie speichert, eignet es sich insbesondere für den Verteilerverkehr, bei dem viel abgebremst und beschleunigt wird, und ermöglicht eine Kraftstoffeinsparung von bis zu 30 %.

Truck of the year

Bei der offiziellen Feier anlässlich der 61. Internationalen Automobilausstellung für Nutzfahrzeuge 2006 (IAA) in Hannover, die vom 21. bis zum 28. September stattfand, wurde die Auszeichnung für den „Internationalen Lkw des Jahres 2007“ offiziell dem DAF Trucks Vorstandsvorsitzenden, Aad Goudriaan, verliehen.

DAF erhielt den prestigereichsten Preis innerhalb der Lkw-Branche für seinen neuen Spitzen-Lkw XF105, der letzten Januar in Produktion ging. „Dies ist eine große Auszeichnung für unsere Organisation“, äußerte sich Aad Goudriaan dazu. „Doch auch für unsere Kunden, die uns täglich Anregungen geben, wie wir die besten Lkws noch verbessern können.“



Der XF105, für Fernlastverkehr und Schwertransport konzipiert, wurde mit einem vollständig neuem Außen- und Innendesign versehen und verfügt über eine neue Fahrgestellkonstruktion sowie einen neuen 12,9-Liter PACCAR MX-Motor, der sowohl in der Euro-4- als auch in der Euro-5-Ausführung erhältlich ist. Der XF105 von DAF setzt neue Maßstäbe in Bezug auf Qualität, Effizienz und Transportleistung.

IVECO

Iveco demonstrierte mit 20 ausgestellten Fahrzeugen im Innenbereich und vielen repräsentativ aufgebauten Fahrzeugen im Außenbereich die große Bandbreite seiner Produkte. Vom Transporter Daily über den mittelschweren Eurocargo, die schweren Stralis und Trakker, die Spezialfahrzeuge von Iveco Magirus und Astra bis hin zu den Bussen von Irisbus Iveco.

Schon lange feiert der Daily große Erfolge. In Hannover zeigte Iveco die neue Generation des Transporters mit einer Vielzahl von Neuigkeiten: Euro-4-Motoren mit höheren Leistungen und Drehmomenten, innovative Designdetails von Giugiaro, Kabinenkomfort und Fahr-

qualität auf unerreichtem Niveau, eine noch breitere Palette von Fahrgestellen/Motoren/Getrieben, eine zugunsten höherer Zuverlässigkeit und niedrigerer Betriebskosten vollständig überarbeitete Elektrische Anlage und vieles mehr.

Weiterer Fokus lag auf der mittelschweren Baureihe Eurocargo, mit der Iveco europäischer Marktführer in der Nutzfahrzeugkategorie mit sechs bis 19 t zGG ist. Der Eurocargo bietet Lösungen für den Mittelstrecken- und den innerstädtischen Transport. Die Baureihe ist weit gefächert und flexibel.

Die schweren On- und Offroad-Fahrzeuge waren auf der IAA mit Euro-5-Modellen der Baureihen Stralis und Trakker in verschiedenen Konfigurationen vertreten. Das sind die Jüngsten aus einer erfolgreichen Produktpalette, die mehr als 500 Varianten umfasst und die Transporteuren das bietet, was sie am meisten wollen: Zuverlässigkeit, niedrige Betriebskosten und Lebensqualität für die Fahrer. Neu für diese Produkte sind die Cursor-Motoren mit mehr Leistung und höherem Drehmoment über weite Drehzahlbereiche, niedrigere Verbrauchs- und Emissionswerte, die neue Betätigung des automatisierten Getriebes an der Lenksäule und mehr.

Die Busse aus dem Iveco-Konzern verfügen über das Know-how von Irisbus und die Stärke der robusten Iveco-Technologie. Insgesamt sechs Busse von Irisbus Iveco waren in Hannover zu sehen. Auf dem Hallenstand präsentiert das Unternehmen den neuen Reisebus Domino mit 55 Sitzen, dessen Äußeres von Pininfarina gezeichnet wurde und dessen Innenausstattung von Irisbus Orlandi kommt; den Stadtlinienbus Citelis mit 41 Sitz- und 49 Stehplätzen; und den 19-sitzigen Minibus Daily Tourys auf der Basis des neuen Transporters Daily. Die anderen drei Busse standen vor der Halle: der Reisebus Evadys (49 Sitzplätze), der Kombibus Arway (53 Passagierplätze) und der Midi-Linienbus AccessBus GX 127 mit 19 Sitz- und 44 Stehplätzen.

Ivecos Forschungsbereich zeigte auf der IAA die Ergebnisse zweier wichtiger Arbeiten für mehr Effizienz beim Straßentransport und beim innerstädtischen Transport: „Transport Concept“ und den Transporter FIDEUS. „Transport Concept“ ist der Prototyp eines schweren Sattelzuges mit der Weiterentwicklung einer Stralis-Sattelzugmaschine, der eine Reihe innovativer Lösungen für höchste Transporteffizienz beleuchtet. Iveco betrachtet hier die Kombination von Zugmaschine und Auflieger als Einheit.

Im Rahmen des EU-Projektes FIDEUS (Freight Intelligent Delivery of Goods on European Urban Spaces) entwickelte Iveco zusammen mit Partnern aus Industrie und Transportwirtschaft auf der Basis des erdgasbetriebenen Transporters Daily CNG ein Fahrzeug, das eine Reihe innovativer Lösungen für die innerstädtische Güterdistribution zeigt. Diese sollen mittel- und langfristig zur Verbesserung von Umwelt- und

Verkehrsbelastung führen, ohne die Transporteffizienz und die Sicherheit nachteilig zu beeinflussen.

Mercedes-Benz LKW

Im Mittelpunkt der Themeninsel des Produktbereichs Lkw im Ausstellungsbereich des Herstellers stand die Weltpremiere der neuen Schaltautomatik-Generation Mercedes Power-Shift für den Actros. Die Vorteile des Zwölf- und Sechzehngang-Getriebes in Schnell- bzw. in Berggang-Ausführungen konnte jeder Besucher unter anderem anhand eines Real-Exponats selbst am Bedienelement erfahren und erfühlen.

Zweiter Höhepunkt war die Blue-Tec-Dieselschalttechnologie zur Erfüllung der EU-Abgasrichtlinien Euro 4 und Euro 5. Die herausragende Wirtschaftlichkeit von Blue-Tec 4 und Blue-Tec 5 ist in der Praxis bewiesen. In Halle 14/15 konnten sich Besucher über Hintergründe, Wirkungsweise und wirtschaftliche Vorteile informieren.

Als dritter Punkt rückt im Bereich Lkw das Thema Sicherheit in den Vordergrund. Nach zahlreichen Innovationen in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten hat Mercedes-Benz mit dem zur diesjährigen IAA-Nutzfahrzeuge neu eingeführten Assistenz-System Active Brake Assist die Sicherheitstechnik schwerer Lkw erneut revolutioniert.

Die IAA-Nutzfahrzeuge 2006 als Schaufenster zur Nutzfahrzeugwelt vermittelte außerdem die Möglichkeit, auch übergeordnete Themen zu vermitteln. Erstmals auf einer IAA-Nutzfahrzeuge präsentierte sich die Truck Group von DaimlerChrysler mit einem eigenen Auftritt. Die Truck Group fasst die weltumspannenden Aktivitäten der in ihren jeweiligen Ursprungsregionen und Segmenten führenden Marken Mercedes-Benz, Freightliner und Mitsubishi Fuso zusammen. Angesiedelt im Übergang von Halle 15 zu Halle 16, verband die Truck Group optisch und auch bereits rein räumlich gesehen die Messeauftritte von Mercedes-Benz und Mitsubishi Fuso. Damit bildete sie auch inhaltlich eine Klammer für die weltweite Kompetenz und das breit gefächerte Lkw-Portfolio der DaimlerChrysler AG.



MB Citaro

EVOBUS

„Bus of the Year 2007“ darf sich der Low Entry-Überlandbus Mercedes-Benz Citaro LE Ü nennen, der Anfang des Jahres 2006 neu am Markt eingeführt worden ist. Die internationale Jury, bestehend aus Omnibus-Fachredaktionen aus 15 europäischen Ländern, hat ihm diese höchste Auszeichnung für Omnibusse in Europa verliehen. Die Auszeichnung erfolgte traditionell im Rahmen der IAA. Darüber hinaus boten die beiden unter dem Dach von Evobus vereinigten Marken Mercedes-Benz und SETRA noch mehr Interessantes auf der IAA.

| Mercedes Benz Omnibusse |

Mercedes Benz Omnibusse präsentierte Fahrzeuge ebenso wie die Online-Designberatung, das Service-spektrum von OMNIplus und die SicherheitsTrainings. Als umweltfreundliche Neuheiten gab es an dem Stand mit Stern BlueTec® mit SCR-Technologie im Bus zu entdecken.

Besondere Aufmerksamkeit verdienten die Weltpremiere des neuen Tourismo sowie die Präsentationen des neuen Sprinter und des kurzen Citaro, Variante K. Und auch das extralange Buskonzept CapaCity gab es auf dem Freigelände zu bestaunen. Insgesamt deckten die 70 ausgestellten Busse alle Segmente ab: vom Minibus über Stadt- und Reisebusse bis zum Integro für Überlandfahrten. Damit unterstrich Mercedes-Benz Omnibusse seine Positionierung als innovationsfreudiger Full-Line-Anbieter.

Da bei den Mercedes-Bussen die Sicherheit von Busfahrer und Passagieren im Vordergrund steht, zeigte der Busbauer auch auf der IAA 2006 wieder zahlreiche Sicherheitsfeatures, beispielsweise Abstandsregeltempomat, Wank-Nick-Regelung, Brems- und Spurrassistenz sowie das Elektronische Stabilitätsprogramm.

| SETRA |

Mit zehn Omnibussen präsentierte die Marke Setra der DaimlerChrysler AG auf der IAA einen Überblick über das aktuelle Produktprogramm. Highlight des diesjährigen Messeauftritts war die Weltpremiere der Überland-Niederflurbusse der Baureihe MultiClass 400. Neben vier Fahrzeugen der modernen Reisebus-generation TopClass 400 standen zwei Vertreter der wirtschaftlich attraktiven ComfortClass 400 in Hannover. Alle Ausstellungsfahrzeuge verfügen über die BlueTec-Dieselschalttechnologie auf Basis von SCR mit nachgeschaltetem Katalysator und entsprechen der neuen Euro 4-Gesetzgebung.

Das Premierenfahrzeug auf der IAA war ein zweitüriger S 415 NF mit 12 Metern Länge. Die niederflurigen Fahrzeuge sind optimal für Linieneinsätze mit hohem Fahrgastkomfort und mit den besten Nutzungsmög-

lichkeiten für Erwachsene mit Kindern oder Rollstuhlfahrer ausgestattet. Mit der Markteinführung der Niederflur-Generation ist die komplette Umstellung der gesamten Setra Modellpalette auf die Baureihe 400 vollzogen. Rund 23000 Reise- und Überlandfahrzeuge wurden von der Vorgänger-Baureihe 300 verkauft. Von der Baureihe 400 sind bereits 6000 Fahrzeuge auf den Straßen Europas unterwegs.

Bei Setra stehen aber nicht nur die neuen Niederflur-Überlandbusse im Rampenlicht. Der 10,80 Meter lange S 412 UL der MultiClass 400 stellt als weitere Weltpremiere die kompakte Ergänzung der Überland-Baureihe dar. Ein S 415 UL mit 12,20 Metern Länge und ein 14,98 Meter langer S 419 UL der 2005 erstmals präsentierten Überlandlinien-Generation komplettierten das Ausstellungsprogramm.



Überland-Niederflurbuss der Baureihe MultiClass 400: S 415 NF.

Sehenswert und – wie die Bezeichnung schon ausweist – für gehobene Ansprüche war der S 416 HDH-VIP – ein Bus, der wohl keine Wünsche offen lässt. Das dreiachsige Fahrzeug war in Hannover mit Glasdach, 2+1-Bestuhlung, Leder-Innenausstattung, ebenem Holzboden, einer exklusiven Heckküche sowie einer Garderobe im hinteren Einstiegsbereich zu sehen. Das exclusive Fahrzeug bietet mit WLAN Internetanschluss, i-pod Anschluss, Subwoofer und 19“-Monitoren modernste Multimedia-Ausstattung.



Aus der Baureihe TopClass 400: S 416 HDH.

Für Innovation, Technik und höchsten Komfort standen auf der IAA auch die weiteren TopClass 400 Exponate S 411 HD, S 415 HD sowie das Flaggschiff der Reisebusgeneration, der Doppelstockbus S 431 DT. Alle Reisebusse sind mit Spurrassistenz (SPA) und Abstandsregeltempomat (ART) ausgerüstet. Der S 411 HD hat zusätzlich eine Panoramakamera installiert, der S 415 HD eine Rückfahrhilfe. Der S 431 DT zog zudem durch ein Glasdach, ein modernes Videoüberwachungssystem sowie eine Spiegeldecke im Unterdeck die Blicke auf sich.

MAN

Die Besucher des MAN-Messestandes erlebten die Premiere der leistungsstarken D26 Common Rail-Motoren sowie des MAN TGM 4x4. Weitere Messe-Highlights waren die geräumige Doppelkabine ab Werk für TGL und TGM, die neuen Tonnage-Varianten des TGM und die zweite Generation des elektronischen Dämpfungssystems CDC (Continuous Damping Control). Darüber hinaus präsentierte MAN die neue Lkw-Baureihe Cargo Line aus indischer Produktion, die speziell auf die Anforderungen des asiatischen und afrikanischen Marktes zugeschnitten ist. Neue Sicherheits- und Komfortfeatures sowie Dienstleistungsangebote rundeten den Auftritt von MAN in Hannover ab.

Neuheiten gab es auch rund um den TGA: So werden alle Sattelzugmaschinen der Antriebskonfiguration 4x2 und 6x2 mit Vorlaufachse, die zugleich mit der automatisierten Schaltung TipMatic sowie Intarder oder MAN PriTarder® ausgerüstet sind, ab Januar 2007 serienmäßig mit dem elektronischen Stabilitätsprogramm ESP ausgestattet – ein deutliches Plus für die Sicherheit.

Neben dem Sicherheitsaspekt steht die Schonung von Ladung und Fahrzeug im Fokus der zweiten Generation der elektronischen Dämpferkontrolle CDC (Continuous Damping Control), die im TGA bei Bedarf zum Einsatz kommt.

Auf den so genannten Themeninseln informierte MAN das Messepublikum über das breit gefächerte Dienstleistungsangebot sowie über aktuelle Forschungs- und Entwicklungsprojekte in den Bereichen alternative Nutzfahrzeugantriebe und Fahrerassistenzsysteme.

NEOMAN

Die NEOMAN Bus Gruppe war auch in diesem Jahr mit den beiden Marken MAN und NEOPLAN auf IAA vertreten. Auf dem Messestand Halle 12 waren insgesamt acht Busse und ein Chassis der Marken MAN und NEOPLAN ausgestellt:

MAN präsentiert sich mit einem Lion's Coach C, einem Lion's Regio C (beide stellen neue Längenvarianten als Drei- bzw. als Zweiachser dar), einem Lion's City mit innovativem Wasserstoff-Verbrennungsmotor und

vielen neuen Interieur- und Exterieur-Merkmalen, dem Midibus Lion's City M mit dem ersten EEV-Dieselmotor von MAN sowie dem neuen Reisebus-Chassis 24.440 HOCLN.

Die beiden Stadtbusse bieten das neue und exklusive Spiegelsystem für Stadtbusse, das mit integrierten Weitwinkelspiegeln sowie einer Anklappfunktion ausgestattet ist.

NEOPLAN wartete mit einem kurzen Starliner-Dreiaxser („Coach of the Year 2006“), einem Überlandbus Trendliner Ü, einem klassischen Standard-Reisebus Tourliner L als Dreiaxser und natürlich dem neuen Premium-Reisebus Cityliner auf, der hier seine Weltpremiere feierte. Die Grundfarbe „Champagner“ der Busse betont den Premiumgedanken der Marke nicht zuletzt mit den extravagant gestalteten Sitzbezügen im Interieur, die impressive Sonnenaufgänge und dynamische Linienführungen in trendorientierten und für die Marke NEOPLAN ungewöhnlich warmen Farbnuancierungen zeigen.

Scania

Scania zeigte auf der diesjährigen IAA sieben Lkw und zwei Vertreter seines neuen Linien- und Reisebusprogramms. Mit neuen Modellen rundet Scania sein Angebot an Euro 4- und Euro 5-Motoren ab. Der neue Scania R 480 feierte Deutschland-Premiere mit 480 PS und einem Drehmoment von 2.250 Nm. Ausgestattet mit EGR-Technologie, hoher Leistung und hohem Drehmoment ist dieser Scania nach Einschätzung des Herstellers ein besonders wirtschaftliches Fahrzeug für den Fernverkehr.

Weitere Neuigkeiten auf der IAA waren das neue Mannschaftsfahrerhaus „CrewCab“ der P-Baureihe in Kombination mit 310, 340 oder 380 PS starken Euro 4 EGR-Motoren, die allradgetriebene Euro 4-Versionen der Modelle P 380, R 380 und R 420, die Euro 5-Modelle als P 380, R 380, P 420, R 420 und R 500 und mehr.

Hinzu kamen neue Sicherheitsfunktionen wie Scania LDW (Spurassistent), Scania TPM (Reifen-drucküberwachung) und neue Komfortsysteme wie Scania ACC (Abstandsregelsystem).

Der auf der IAA gezeigte Luxus-Reisebus Scania Irizar PB ist mit dem neuen kraftvollen 470 PS-Motor ausgestattet.

Der Scania OmniLink repräsentiert die Stadt- und Vorortbusse von Scania.

Blickfang auf dem Scania-Messe-stand war die Design-Edition, die – wenn es schon über das Tagesgeschäft des Gütertransports richtig hinausgehen soll – sicher



keine Wünsche offen lässt, natürlich bei ebenso beachtlichen Preisen.

Volvo

Der schwedische Hersteller stellte zur IAA die vollständig neue Truck-Palette erstmalig einem breiten Publikum vor. Das Programm zur Produkterneuerung wurde in weniger als zehn Monaten umgesetzt. Auf dem Stand von Volvo wurden Fahrzeuge aus der gesamten Produktpalette gezeigt. Insgesamt decken fünf neue Modelle alle Segmente vom mittelschweren Fahrzeug bis zu echten Schwergewichten für den Fernverkehr ab.

Zusätzlich zur neuen Produktpalette setzte Volvo auf der IAA den Schwerpunkt auf geringen Kraftstoffverbrauch und Umweltschutz. Die neuen Truck-Baureihen von Volvo erfüllen mit Hilfe von SCR (Abgasreinigung mit Reduktionskatalysator) Euro 4 oder die 2009 in Europa in Kraft tretende Euro 5-Norm. Gleichzeitig werden die Stickoxidemissionen um die Hälfte reduziert.

Eine der Hauptattraktionen auf dem Stand von Volvo war ein Motor mit Hybridtechnologie, der von der Volvo Group für Schwerlastfahrzeuge entwickelt wurde. Es handelt sich um ein so genanntes Parallel-Hybridsystem, das aus einer Kombination von Elektro- und Dieselantrieb besteht. Elektro- und Dieselmotor (ein D7-Motor) können unabhängig voneinander arbeiten. Diese Lösung nutzt die Bremsenergie und ist deshalb besonders für den Stadtverkehr mit wiederholtem Anhalten und Anfahren geeignet.

Tests haben gezeigt, dass mit diesem System eine Kraftstoffersparnis von bis zu 35% möglich ist, was wiederum deutlich geringere Abgasemissionen und Geräuschpegel zur Folge hat. Darüber hinaus kann der Dieselmotor mit erneuerbarem Biokraftstoff fahren, wodurch der Betrieb absolut kohlendioxidneutral ist. Diese Hybrid-Technologie befindet sich in einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium und wird gegenwärtig in Trucks getestet.

Anhänger und Aufbauten

Auch im Bereich der Anhänger und Aufbauten bot die IAA wieder Interessantes. Leider können hier ebenfalls nur Streiflichter wiedergegeben werden. Neben den 60-t-Euro-Combi-Komponenten gab es bei den namhaften Herstellern manche Neuheit.

Bei **Fliegl** gab es den neuen Mega-Trailer mit Coilmulde und das neue Vario-Containerchassis zu sehen. Bei letzterem handelt es sich um das erste Chassis, das in der Lage ist auch einen vollbeladenen Container auf dem Chassis von der Heck- in die Mittenposition zu verfahren. Ergänzt wurde die Präsentation um die neue Kippergeneration - der superleichte Alu-Kipper mit nur 4.800 kg Leergewicht.

Kögel präsentierte neben den Containerchassis Port-Maxx und dem Kühlaufleger Cool-Maxx den neuen Light-Maxx und als Highlight den in Kohlefaserbauweise entwickelten Prototypen des Phoenixx.

Krone stellte als Neuheit das Longlife-Paket für den Profi-Liner vor, das einen wartungsfreien Betrieb des Aufliegers bis 48.000 km gestatten soll – trotz Aufpreis von 1.500,- Euro nach Aussagen von Krone deutlich günstiger als ein Full-Service-Vertrag.

Die Tank- und Silohersteller zeigten ebenfalls manch Neues, so **Feldbinder** den EUT 35.3 mit 35.000 l Volumen und 4,2 t Leergewicht, oder **Spitzer** seinen Carbon-Behälter.

Überhaupt scheint sich mit der Kohlefaser ein neuer Werkstoff den Markt zu erobern. Sicher aus gutem Grund stellte **Meierling** nach zwei Jahren Baustelleneinsatz seinen Carbon-Kipper wieder aus, um die Belastbarkeit des recht teuren Materials zu untermauern.

Sommer und **Spier** zeigten neue KEP-Koffer, **Saxas** verschiedene Ladungssicherungsvarianten für die Paketbranche.

– Sicherheit, Service, Telematik und mehr –

Die Aufzählung der Neuheiten ließe sich in diesem Bereich fortsetzen, beispielhaft erwähnt seien Abstandssystems, Ladungssicherungssysteme, technische Innovationen zur besseren Sicht hinter Fahrzeugen und an den Fahrzeugsseiten, Fahrzeugteile und -zubehör.

Dies würde den vorliegenden Rahmen jedoch sprengen, wer es genauer wissen möchte, schaue auf die Homepage unter www.iaa.de unter Neuheiten findet sich eine Zusammenfassung der wichtigsten Messeneuheiten.

Messeimpressionen – Repräsentanten der Innung zu Besuch bei ...



... **IVECO**
(Michael Eichen,
Fuhrgewerbe-Innung,
und Manfred Bille,
IVECO)



... **Scania**
(Michael Eichen,
FGI, und
Andreas Daubitz,
Scania)



... **SETRA**
(Michael Eichen,
FGI, und
Wolfgang
Momber, SETRA)

Impressum

Herausgeber:

Fuhrgewerbe-Innung
Berlin-Brandenburg e. V.
Hedemannstraße 13
10969 Berlin

Redaktion:

Gerd Bretschneider
Sandra Elsanowski

Tel.: 030.251 06 91

Fax: 030.251 06 93

www.fuhrgewerbe-innung.de

info@fuhrgewerbe-innung.de

Versand:

Fuhrgewerbe-Innung
Berlin-Brandenburg e. V.

Satz, Layout, Druck, Anzeigenverwaltung:

FGIBB Service GmbH
Hedemannstraße 13
10969 Berlin

Tel.: 030.25 29 50 10

Fax: 030.25 29 50 11

www.fgibb.de

post@fgibb.de



Titelbild: Eingang Hannover-Messe

Quelle: VDA, www.iaa.de